Erwin Fladerer
Eschenweg 8, D-84562 Mettenheim
Telefon: 0049-0-8631-16 64 64
Mail: info@bayerischelaufzeitung.de
Web: https://.bayerischelaufzeitung.de

50 Jahre plus1 bei der LG Passau
Festprogramm in Passau am 30. Oktober 2021

In Passau wird mit der LG tatsächlich Gemeinschaft gepflegt

Es wird keinen stundenlangen Rückblick auf die vergangenen Jahre geben, beruhigte Peter Fahrnholz die Gemüter schon im Vorfeld der Feierlichkeiten, die wegen Corona um ein Jahr verschoben werden mußten. Denn die Leichtathletik Gemeinschaft (LG) Passau, 1970 gegründet war bereits 2020 50 Jahre alt geworden. Oder 50 Jahre jung, denn die Leichtathletik in Passau war sich immer schon mit jungen Athleten treu geblieben. „Für einen Rückblick haben wir eine umfangreiche Chronik mit dem Titel “50 Jahre LG Passau” aufgelegt, informierte Fahrnholz all jene Teilnehmer, die zu einem großen Festakt gekommen waren.

In der altehrwürdigen, Denkmal geschützten und vereinseigenen Jahnturnhalle begrüßte Moderator Siegfried Kapfer eine große Zahl von Gästen aus Sport, Politik und Kirche, Vereinsmitglieder und Athleten. Schnell war klar, dass man hier in Passau als LG gemeinschaftlich dahoam ist, was Oberbürgermeister Jürgen Dupper in seiner bekannt leutseligen Art gekonnt fortsetzte. „Da wird nicht gefragt, was kost`s, sondern da wird gemeinsam gehandelt und als Verein gelebt“, sagt der OB. Und ist natürlich stolz, dass mit der LG auch die Stadt Passau weit über ihre Grenzen hinaus getragen werde.

Der Präsident des Bayerischen Leichtathletik Verbandes (BLV) Gerhard Neubauer setzte so manche sportliche Erfolgsgeschichte fort. Er fragte aber auch, waren es schon die besten Jahre oder kommen sie noch? Die Antwort erledigte sich mit der Kontinuität der Erfolge und der Standhaftigkeit des Vorstandes von selbst. Mit dem BLV-Vizepräsident Jochen Schweitzer überreichte er ein Präsent an den „50plus-Vorstand“ Peter Fahrnholz. Der nun selbst und natürlich als bester Kenner der LG Passau einen Rückblick gab.

50 Jahre plus1

„Die großartige Unterstützung des Vorstandes, die gute Arbeit von 31 Übungsleitern und Trainern und ein zielstrebiges von sportlichen Leistungen sei es, was die LG-Familie ausmacht“, so Fahrnholz. Dennoch musste diese intakte Familie auch Rückschläge durch Naturkatastrophen materieller Art und menschlich traurige hinnehmen. Besonders dann, wenn man den Tod junger Athleten wie die

Geschwister Viellehner hinnehmen muß.

Eine großartige Erinnerung über 50 Jahre Leichtathletik Gemeinschaft Passau gelang dem Verein mit Redakteur Ronald Ziegler mit der Herausgabe einer Chronik.

Siegfried Kapfer, Centa Hollweck, Lothar Wagner, Elisabeth und Peter Fahrnholz v.l.

Stehender Applaus für Peter Fahrnholz

Selten wird Peter Fahrnholz einen derartigen Applaus für seine 51-jährige und wie man ihn kennt tägliche Arbeit bekommen haben. Siegfried Kapfer ergänzte die Anerkennung mit wenigen Details, die nicht jedem bekannt sind. So leben die Eheleute Fahrnholz in einem Maße für die LG Passau, verzichten schon seit Jahren auf einen Urlaub und legen dieses Geld für einen neuen Vereinsbus an.

Warum die LG Passau olympischen Geist hat?

Warum die LG Passau olympischen Geist hat? Als München 1966 den Zuschlag für die Olympischen Sommerspiele 1972 erhielt, dämmerte vielleicht auch schon Peter Fahrnholz die Idee von der großen Leichtathletik in Passau? Bereits als elfjähriger Bub war er erfolgreicher Basketballer und Leichtathlet im TV Passau.

Später, als Teilnehmer bei Europa- und Weltmeisterschaften der Senioren-Leichtathleten hat er sich den Lebenstraum erfüllt, alle fünf Kontinente zu bereisen. Seine Auszeichnungen reichen vom Ehrenbrief der Stadt Passau für hervorragende Leistungen im Sport (1974), der Goldenen Ehrennadel des Bayerischen (1983) und des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (1988), über die Ehrennadel des Turnvereins Passau für 70 Jahre

Mitgliedschaft (2019) bis zur Verdienstnadel in Gold mit Brillanten und großem Kranz des Bayerischen Landes-Sportverbandes (2019) und der Bayerischen Ehrenamtskarte in Gold (2019).

In Passau ist zudem Heidi Schüller geboren, sie war Leichtathletin, Fernsehmoderatorin und Ärztin. Bei der Eröffnung der Olympischen Spiele Im Jahr 1972 sprach sie – als erste Frau überhaupt – den olympischen Eid. Und da gab und gibt es auch noch einen echten Passauer: Günter Zahn.

Große Ehrung für Günter Zahn

Für ihn war es eine Überraschung, von der Vorstandschaft jedoch schon länger vorbereitet. Günter Zahn, der finale olympische Fackelträger 1972 in München und langjährige Trainer der Passauer Erfolgs Leichtathleten, wurde die Silberne Ehrennadel des Deutschen Leichtathletik Verbandes (DLV) ans Revers gesteckt. Die Laudatio hielt die stellvertretende Vorsitzende Centa Hollweck, die Urkunde des DLV überreichte BLV-Vizepräsident Sportpolitik und Kommunikation Prof. Dr. Gerhard Waschler, der selbst als Leichtathlet aktiv war. Damit ist gerade Prof. Waschler prädestiniert, den ehemaligen Klasseläufer Zahn (der 23 deutsche Meisterschaften, 4 Süddeutsche Titel, 32 bayerische Meisterschaften und 7 deutsche Polizeimeisterschaften gewann) zu ehren. Man könnte diese Ehrung auch als Anerkennung für sein Lebenswerk sehen, denn er wird sich in seiner Trainereigenschaft ins zweite Glied zurückziehen. Mario Bernhardt als einer seiner Athleten wird die Nachfolge antreten und Zahn aber weiterhin noch beratend zur Seite stehen.

Die Feierlaune setzte sich fort mit diversen Einlagen der Boogie Woogie Gruppe, einer Akrobatikshow von Hannes Söllwagner und Team und einer Licht- und Lasershow der Fa. ACLS laser/Aidenbach.

Siegfried Kapfer, Jochen Schweitzer, Centa Hollweck, Gerhard Neubauer. Gabi und Günter Zahn, OB Jürgen Dupper, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Andreas Rother und Peter Fahrnholz – v.l.

Der Rückblick

kriselte es schon seit dem Spätsommer 1969 in den Passauer „Leichtathletik-Vereinen“ Eine schlagkräftige Truppe wie damals beim TV Passau auf die Beine zu stellen, brachte nicht nur organisatorische Probleme mit sich. Auch die Finanzmittel waren äußerst knapp bemessen. So liebäugelte der Abteilungsleiter Leichtathletik beim TV mit einem Wechsel aller Spitzenathleten zum 1. FC Passau, dessen Leichtathletik-Abteilung sich schon 1952 aufgelöst hatte. Ähnlich verlief zur gleichen Zeit die vereinsinterne Auseinandersetzung bei der DJK Eintracht Passau. Schon am Tag nach seiner Wahl zum Abteilungsleiter der DJK-Eintracht-Leichtathleten in einer außerordentlichen Abteilungsversammlung Anfang Januar – in der er sich Handlungsfreiheit geben läßt – nimmt Lothar Wagner Kontakt mit Peter Fahrnholz auf. Inhalt des Gesprächs: Die Gründung einer Leichtathletik-Gemeinschaft. Die beiden machen „Nägel mit Köpfen“, bereiten den letztlich erfolgreichen Zusammenschluß vor und beziehen dabei auch noch die Leichtathleten des zweiten Passauer DJK-Vereins, der DJK Passau-West mit ein. Bemerkenswert dabei ist, daß sich in der Not zwei an sich spinnefeinde Vereine, wie die TV- und DJK-Leichtathleten, eng zusammenschließen – nur um zu überleben – und das mit großem Erfolg, wie die weiteren Jahre zeigen. schlägt am 7. März 1970 die Geburtsstunde der Leichtathletik Gemeinschaft Passau (LG Passau). Die Abteilungsleiter Peter Fahrnholz (für den TV Passau), Lothar Wagner (für die DJK-Eintracht) und Norbert Vogl (für die DJK-West) unterzeichnen die Gründungsurkunde. Peter Fahrnholz wird zum Vorsitzenden der LG gewählt,